

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0196/2018
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport	21.06.2018	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Stadtbücherei - Jahresbericht 2017

Inhalt der Mitteilung

Jahresbericht der Stadtbücherei Bergisch Gladbach für das Jahr 2017

Die Produktgruppe Stadtbücherei besteht aus der Stadtbücherei im Forum und der Stadtteilbücherei Bensberg. Außerdem erfolgt die zentrale Bearbeitung der Verwaltungsbücherei der Stadtverwaltung.

I. Allgemeiner Bericht

Öffentliche Bibliotheken im Wandel: Ein Ort für Kreativität und Austausch

Auch wenn die klassische Medien- oder Buchausleihe in Öffentlichen Bibliotheken bundesweit zurückgeht, gehören öffentliche Bibliotheken nach wie vor zu den meist besuchten Kultureinrichtungen im kommunalen Bereich. Die wesentliche Dienstleistung von Bibliotheken besteht darin, allen Bürgerinnen und Bürgern – unabhängig von Einkommen, Status, Alter, Geschlecht oder Herkunft – freien Zugang zu Information, Bildung und Kultur zu gewähren und Angebote der kulturellen Bildung zu vermitteln.

Immer mehr Menschen nutzen heute Bibliotheken, ohne – statistisch gesehen – dabei „Ausleihspuren“ zu hinterlassen: etwa als Lern-, Lese- oder Aufenthaltsort, als Veranstaltungsort, Treffpunkt oder auch einfach als Service-Stelle, die Hilfe bietet bei der Gestaltung von Bewerbungen, bei beruflicher Weiterbildung, bei der Themenrecherche für Facharbeiten, beim Umgang mit dem E-Reader oder durch Workshops zur Weiterbildung im digitalen Bereich. So bekommt die Bibliothek als sozialer Ort und kommunales Wohnzimmer eine immer größere Bedeutung. Die Bibliothek wird zu einem Treffpunkt für engagierte Menschen, die die Räumlichkeiten für ihre Ideen nutzen und diese mit anderen teilen. Sie nutzen die Bibliothek als „Dritten Ort“.

Dazu gehört auch, dass die BesucherInnen selber etwas tun, selber etwas ausprobieren können – ob Schreiben, Basteln, Filme machen oder Programmieren. Zunehmend gehen Bibliotheken auf diese Bedürfnisse ein. Wenn es um die zukünftige Rolle von Bibliotheken

geht, stehen daher Trendthemen wie Makerspaces und Gamingzonen mit im Fokus.

Makerspaces sind offene Kreativwerkstätten. Ein Makerspace animiert BesucherInnen zum Entdecken und Ausleben der eigenen Kreativität und stellt gleichzeitig die technischen und handwerklichen Möglichkeiten zur Realisierung von Ideen bereit. Auch wenn der Makerspace ein neuer Trend ist, knüpft er doch an traditionelle Aufgaben der Bibliothek an – etwa als Lernort, als Ort der Kommunikation und als Ort der Teilhabe.

Um den freien Zugang zu Informationen zu gewährleisten, spielt auch die technische Ausstattung von Bibliotheken eine immer größere Rolle. Denn nur bei entsprechender Ausstattung können Bibliotheken Angebote zur Vermittlung grundlegender Medienkompetenz und dem Umgang mit digitalen Medien anbieten. Bibliotheken präsentieren neue Technologien und unterstützen die Menschen bei der Handhabung moderner Medien (e-Reader, Tablets, Apps, 3-D-Drucker etc.). Damit sind sie in besonderem Maße Garanten für die digitale Teilhabe und wirken der digitalen Spaltung entgegen.

II. Fachlicher Bericht

Personal und Finanzen

Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Das Jahresergebnis 2017 liegt noch nicht in Gänze vor. Aussagen zu wesentlichen Positionen können aber erfolgen.

Wesentliche Einnahmepositionen

	2016	2017
Erträge insg.	rd. 100.000 €	rd. 130.000 €
Mitgliedschaft/Leseausweis	rd. 40.720 €	rd. 44.120 €
Bestsellerentgelte	rd. 18.270 €	rd. 15.000 €
Ausleihentgelte (für DVDs und Spiele)	rd. 12.540 €	rd. 10.810 €
Mahnentgelte	rd. 12.620 €	rd. 12.540 €
Erstattungen Bildstelle	rd. 13.000 €	rd. 30.000 €
Erstattungen Verwaltungsbücherei	In 2016 als Gutschriften im Aufwand	rd. 9.000 €

Die Erträge für Mitgliedschaften (Jahresgebühr für den Leseausweis) konnte um mehr als 8% gesteigert werden. Grund dürfte in erster Linie die erhebliche Zunahme von Veranstaltungsangeboten, vor allem der Führungen sein. Dass die Ausleih- und Bestsellerentgelte dennoch sinken, liegt am Rückgang der Entleihungen von DVDs und auch MusikCDs. Aber auch an der anfangs erwähnten geänderten Nutzung von Bibliotheken insgesamt.

Bei den Erstattungen für die Bildstelle wurden auch die Bergisch Gladbacher Schulen berücksichtigt.

Wesentliche Ausgabepositionen

	2016	2017
Personalaufwendungen	rd. 755.300 €	rd. 797.000 €
Sach- und Dienstleistungen	rd. 182.000 €	rd. 163.000 €
... davon Medien inklusive E-Lizenzen	rd. 82.000 €	rd. 82.000 €

... davon Mietnebenkosten	rd. 18.500 €	-
Sonst. ordentl. Aufwendungen	rd. 325.000 €	rd. 361.000 €
... davon Mieten	rd. 220.000 €	rd. 220.000 €
... davon Mietnebenkosten	-	rd. 24.000 €
... davon Verwaltungsbücherei	rd. 73.000 €	rd. 85.000 €

Der Personalaufwand ist durch Nachbesetzung einer Stelle nach einem Jahr Wiederbesetzungssperre im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen werden seit 2017 die Mietnebenkosten veranschlagt, die bis 2016 unter den Sach- und Dienstleistungen summiert waren.

Der Aufwand für die Verwaltungsbücherei wird seit 2017 nach dem Bruttoprinzip gebucht. Der Aufwand ist erhöht, bei den Ertragskonten werden die Erstattungen aufgeführt.

Nutzung

Die Nutzung der Stadtbücherei lässt sich durch die vielen verschiedenen Möglichkeiten (persönlich oder virtuell, mit und ohne Ausweis, Ausleihe oder Nutzung vor Ort usw.) nur eingeschränkt in Zahlen bemessen.

So erfasst die Anzahl der angemeldeten Nutzer nur einen Teil der Nutzung. Denn die Nutzung der Stadtbücherei ist nicht an die Anmeldung gebunden und auch regelmäßige Benutzer sind oftmals nicht angemeldet.

Eine größere Aussagekraft über die Nutzung besitzt daher die **Besucherzählung**. Die Besucherzählung bezieht sich allerdings nur auf das Forum, da in Bensberg kein Zähler vorhanden ist.

Besucherzählung

2016	2017
81.780	82.108

Die Anzahl der BesucherInnen in der Stadtbücherei im Forum ist im Vergleich zum Vorjahr wieder leicht gestiegen. Die Gründe hierfür könnten das umfangreichere Veranstaltungsprogramm, die bessere Präsenz in der Öffentlichkeitsarbeit, das freie WLAN-Angebot und die beiden neu eingerichteten PC-Arbeitsplätze sein.

Auch die Erweiterung der Öffnungszeiten seit November in der Stadtbücherei im Forum (3x pro Woche zusätzlich von 18 – 19 Uhr) dürften sich hier schon auswirken, da mit der Erweiterung in den Abendstunden andere Zielgruppen erreicht werden können.

Umso erfreulicher sind diese Zahlen, wenn man berücksichtigt, dass die NutzerInnen der Bergischen Onleihe hierin nicht enthalten sind, da für die Downloads von E-Medien kein Besuch erforderlich ist, aber die Nutzung der Bergische Onleihe parallel ebenfalls steigt.

Leider ist mit der Besucherzählung keine Aussage über die **Aufenthaltsdauer** möglich.

Ebenso wenig wird bei dieser Zählweise die Anzahl der **virtuellen Besucher der Online-Services** (Katalog- und Kontoabfragen, Verlängerungen, Vormerkungen usw.) berücksichtigt. Die Zahl stieg im Jahr 2017 auf nahezu 59.000 Zugriffe (Vergleichszahlen 2016 – rd. 40.000).

Ausleihzahlen

Die Ausleihzahlen weisen im Vergleich zum Vorjahr eine leichte Steigerung auf.

Die **Ausleihen der Printmedien** sind entgegen dem Bundestrend in Öffentlichen Bibliotheken leicht gestiegen. Bei genauerer Analyse zeigt sich, dass dafür in erster Linie die

Zunahme der Entleihungen im Bereich Belletristik ausschlaggebend ist. Dies führt die Stadtbücherei auf die Projekte für Jugendliche zurück. So wurden ein Manga-Workshop angeboten, der Bestand an Comics und Mangas ausgebaut und die Präsentation der Literatur für junge Erwachsene verändert.

Dem bundesweiten Trend folgend sinken dagegen weiterhin die Ausleihzahlen für Sachliteratur, weil kurze Sachinformationen verstärkt im Internet gefunden werden.

Die Ausleihzahlen für die Kinderliteratur bleiben nahezu unverändert.

Wichtigste Grundvoraussetzung für die Ausleihzahlen ist ein aktueller Medienbestand. In der Stadtbibliothek Bensberg ist dies allein mit den geringen verfügbaren Mitteln nicht leistbar. Positiv ausgewirkt haben sich hier, dass in 2017 nahezu 400 aktuelle Bücher (Kinderliteratur und Belletristik) von verschiedenen Spendern zur Verfügung gestellt (Förderverein der Stadtbibliothek Bensberg, Buchhandlung „Der Rabe“ und Elke Heidenreich) wurden.

Die Ausleihen von **Non-Book-Medien** sinken im Vergleich zum Vorjahr. Gründe dafür liegen sicherlich darin, dass im Bereich der Musik-CDs und auch der Filme (DVDs) häufiger Streaming-Dienste in Anspruch genommen werden.

Die Nachfrage nach Hörbüchern steigt dagegen weiterhin.

Auch die Gesellschaftsspiele bleiben in der Ausleihe konstant.

Die Entleihungen des virtuellen Bestandes (**E-Medien**) steigen weiterhin an und liegen nun bei fast 34.000. Diese Steigerung kommt sowohl durch eine Zunahme bei der Bergischen Onleihe als auch durch eine Zunahme der Edmond-Nutzung (nur für Schulen) zustande.

Medien insgesamt	2016	2017
Bestand	114.198	114.604
Entleihungen	246.009	248.522

Printmedien insgesamt	2016	2017
Bestand	84.366	85.365
...davon Sachliteratur Bestand	43.978	44.178
...davon Belletristik Bestand	26.204	27.110
...davon Kinder- und Jugendliteratur Bestand	11.771	11.543
Entleihungen	127.143	129.185
...davon Sachliteratur Entleihungen	34.426	31.715
...davon Belletristik Entleihungen	40.553	45.064
...davon Kinder- und Jugendliteratur Entleihungen	46.253	45.528

Non-Book-Medien (CDs, DVDs, Spiele)	2016	2017
Bestand	25.567	25.384
Entleihungen	90.211	85.428

Virtuelle Medien / Lizenzen	2016	2017
EDMOND-Lizenzen (nur für Schulen)	5.723	5.625
Bergische Onleihe-Lizenzen (rechnerischer Anteil im Verbund)	2.559	3.104
Bergische Onleihe-Lizenzen (insgesamt)	11.252	13.485
Entleihungen	28.655	33.909

Leihverkehr

In 2017 wurden insgesamt 1.148 Fälle (Bestellungen von und bei anderen Bibliotheken) bearbeitet.

Nutzung vor Ort

In den Ausleihzahlen ist die Vor-Ort-Nutzung der Medien in den Stadtbüchereien nicht

enthalten, z. B. Zeitungs- und Zeitschriftenlesen.

Ebenso wenig enthalten sind die Nutzung der Internet-PCs und Downloads vor Ort oder die Nutzung des Lerncenters.

Seit der Einführung von kostenlosem Internet und freiem WLAN reichen die Arbeitstische zu manchen Zeiten nicht aus. Die NutzerInnen bringen diverse Geräte (Tablets, Laptops, Smartphones usw.) mit, aber es stehen nicht genügend Sitzplätze vor allem mit akustischem Schutz bereit. Immer wieder wird auch nach abgetrennten Gruppenarbeitsräumen gefragt, die leider im Forum nicht vorhanden sind.

Schwerpunkte in 2017

Erweiterung der Öffnungszeiten

Seit November 2017 wurden in der Stadtbücherei im Forum die Öffnungszeiten erweitert. Bis Oktober war die Stadtbücherei nur freitags bis 19 h geöffnet. Nun gilt dies auch montags, dienstags und donnerstags. Mit diesem Angebot kommt die Bibliothek dem Wunsch vieler Bibliotheksnutzerinnen und -nutzer nach, auch am späteren Nachmittag bzw. frühen Abend die Bibliothek nutzen zu können. So ist der Zugang auch für viele Berufstätige noch nach der Arbeit möglich.

E-Learning

Im Verbund mit 11 weiteren bergischen Bibliotheken stellt die Stadtbücherei im Portal „Bergische Onleihe“ E-Books und andere E-Medien mittels Download zum Ausleihen zur Verfügung. Seit November 2017 ist über die Bergische Onleihe auch die Nutzung von E-Learning möglich.

Kooperationsprojekt „Mangas, Comics, Graphic Novel“

In 2017 wurde ein Kooperationsprojekt mit den rheinisch-bergischen und oberbergischen Bibliotheken zum Thema „Mangas, Comics, Graphic Novel“ durchgeführt. Neben der Anschaffung von aktuellen Medien kamen die Jugendlichen kostenlos in den Genuss, einen Comic-Workshop und einen Manga-Workshop zu besuchen. Das Projekt wurde i. H.v. 3.600 € mit Landesmitteln gefördert.

Lernort für Flüchtlinge

Mit finanzieller Unterstützung des Kommunalen Integrationszentrums (Rheinisch-Bergischer Kreis) i. H. v. 2.000 € wurde im Herbst ein zusätzlicher Lernort speziell für Flüchtlinge eingerichtet. Mit einer angepassten Ausstattung und begleitenden Medien wird auf die speziellen Bedürfnisse der Zielgruppe eingegangen.

Die für 2017 geplante Einrichtung einer **Hörstation** für Kinder kann erst in 2018 umgesetzt werden.

Die genannten Projekte trugen dazu bei, die Aufenthaltsqualität in der Stadtbücherei zu verbessern. Die Möglichkeiten im Forum sind aber aufgrund des Zuschnitts des Gebäudes, der Sanierungsbedürftigkeit, des fehlenden Aufzugs und der Brandschutzauflagen sehr begrenzt.

Ausbau des Veranstaltungsprogramms

Auch beim Ausbau des Veranstaltungsprogramms sind im Forum Grenzen durch den Mangel an Veranstaltungsräumen gesetzt. Daher finden zum Beispiel die Abschlussveranstaltungen der Kulturstrolche im Spiegelsaal des Bergischen Löwen statt. Etliche Veranstaltungen können nur mit Hilfe von Kooperationen und finanzieller Unterstützung / Fremdmittel realisiert werden.

Kulturstrolche – Lauter tolle Bücher

In 2017 nahmen 12 Schulklassen (4. Schuljahr) aus fünf Grundschulen mit 272

Kulturstrolchen teil. Das Projekt besteht aus drei Teilen:

- Kulturstrolche besuchen die Stadtbücherei (Führung und Büchereirallye),
- die Stadtbücherei besucht die Kulturstrolche (Dialogorientierte Doppelstunde mit PowerPoint und Arbeitsblättern zum Thema „Wie entsteht ein Buch? Wie kommt es in die Stadtbücherei?“ und der Erarbeitung von Auswahlkriterien für die eigene Buchauswahl)
- Abschlussveranstaltung: Lesung mit Rüdiger Bertram aus seiner Buchreihe „Coolman“ und Verteilung der von den Schülern selbst gestalteten (Klassen-)bücher „Lauter tolle Bücher“
- Der finanzielle Aufwand für die Kulturstrolche wurde getragen durch vom Kulturbüro eingeworbene Fördermittel.

Bilderbuchkino

Der Förderverein der Stadtbücherei finanzierte durch eine Spende i. H. v. 680 € Beamer und Leinwand. Beim Bilderbuchkino werden die Bilder eines Buches auf die Leinwand projiziert. Dazu wird vorgelesen und passend zur Geschichte gebastelt. Die Veranstaltung wird seit Juli 2017 regelmäßig einmal im Monat angeboten und ist immer ausgebucht (183 Besucher in 2017).

Zielgruppenorientierte Führungen

Es fanden 29 Führungen für Kita-Gruppen (meist in Kombination mit Bilderbuchkino), Schulklassen verschiedener Jahrgangsstufen und Führungen für Erwachsenengruppen (z. B. Geflüchtete) statt (insgesamt 525 Teilnehmende).

Lesungen, Medienaustellungen, Flohmärkte

Außerdem fanden Lesungen, verschiedenen Medienaustellungen sowie 12 Flohmärkte statt.

Mi 18.01.2017	Bergisches Erzählkonzert "Die Kuh Rosalinde"
Do 26.01.2017	Lesung Rüdiger Bertram „Coolman“
Fr 31.03.2017	Lesung Patrick Hertweck „Maggie und die Stadt der Diebe“
Do 06.07.2017	Lesung Rüdiger Bertram „Coolman“
Mo 11.09.2017	"Seniorenkulturwoche" Spiel, Spaß, Erinnern – Spielenachmittag
Mi 13.09.2017	Volker Hein „Willi-Ostermann-Story
So 08.10.2017	Käpt'n Book - Rheinisches Leseifest: Familienfest im Kunstmuseum Villa Zanders
Fr 13.10.2017	Käpt'n Book - Rheinisches Leseifest: Lesungen Fabian Lenk „Krypteria“

An den Lesungen und den beiden Veranstaltungen in der Seniorenkulturwoche nahmen über 660 Personen teil.

Internetauftritt und Social Media-Aktivitäten

Die **Homepage** der Stadtbücherei verfügt seit 2017 über einen Veranstaltungskalender. Außerdem sind auf der Homepage neben allgemeinen Infos auch Links zum Online-Katalog, zur Bergischen Onleihe und zum Online-Portal EDMOND (E-Medien für Schulen) hinterlegt.

Im **Online-Katalog** der Stadtbücherei sind die Medienbestände rund um die Uhr recherchierbar. Auch Informationen, ob die Medien zurzeit verfügbar oder entliehen sind, sind abrufbar. Ebenso können Verlängerungen oder Vormerkungen von Titeln vorgenommen werden. Im Jahr 2017 wurde der Online-Katalog wie schon erwähnt nahezu 59.000 Mal aufgerufen.

Bereits seit 2012 hat die Stadtbücherei eine eigene **Facebookseite**, um ihre Angebote auf informellem und interaktivem Weg zu publizieren und sich mit ihren KundInnen sowie

anderen Kultureinrichtungen zu vernetzen.

In 2017 hat sich die Anzahl der Abonnenten auf 357 mehr als verdoppelt. Die Bücherei informiert hier mit mindestens 3-4 Posts in der Woche über ihre Angebote, Veranstaltungen und Neuerungen.

Um auch die Zielgruppe der 14-29-jährigen besser zu erreichen, hat die Stadtbücherei zudem seit Herbst 2017 einen **Instagram**-Account, der schon nach 3 Monaten knapp 200 Follower hatte (aktuell: 242).

Auf diesem bildbasiertem Kanal geht es nicht so sehr um Information, als vielmehr die Vernetzung mit der Zielgruppe und darum den Zugang zur Bibliothek möglichst niederschwellig zu gestalten.

III. Ausblick 2018

RFID-Technologie und Kassenautomat

Trotz der knappen personellen Ressourcen ist es mittelfristig notwendig weitere Öffnungszeiten anzubieten. Durch die Anzahl der Etagen und die veraltete Verbuchungsform ist bisher ein hoher Personaleinsatz für die Öffnungszeiten erforderlich. In anderen Bibliotheken wird teils schon seit Jahren die sogenannte Selbstverbuchung (RFID-Technologie) eingesetzt. Diese soll nun auch in Bergisch Gladbach in den Jahren 2018/19 eingeführt werden.

Bei einer RFID-Verbuchung werden die Medien mit einem RFID-Etikett gesichert und der Leser kann seine Medien selbst zurückbuchen oder entleihen. Eventuell anfallende Gebühren werden an einem Kassenautomaten gezahlt. Bei einer RFID-Verbuchung werden rd. 80 % der Buchungen von den Benutzern selbst vorgenommen, sodass das Personal in erster Linie nur für Anmeldung, Einführungen und qualifizierte Beratung zur Verfügung steht (Erhöhung der Servicequalität).

Für die Einführung von RFID und Kassenautomat wurde ein Antrag auf Landesmittel gestellt. Die Zusage der Fördermittel i. H. v. 105.610 € für die beiden kommenden Jahre liegt bereits vor.

Weiterer Ausbau des Veranstaltungsprogramms

Das Veranstaltungsprogramm soll mit den Schwerpunkten auf Leseförderung und digitaler Medienkompetenz in 2018 weiter ausgebaut werden. Aufgrund des geringen eigenen Etats für Öffentlichkeitsarbeit kann dies nur mit zahlreichen Förderanträgen und Kooperationen geschehen. Um eine Kontinuität der Veranstaltungen zu gewährleisten wäre für die Zukunft ein höherer eigener finanzieller Anteil notwendig.

Kooperationsprojekt MINT

In 2018 ist ein Kooperationsprojekt mit den rheinisch-bergischen und oberbergischen Bibliotheken zum Thema MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) geplant. Neben der Anschaffung von aktuellen Medien sollen auch Workshops für Kinder und Jugendliche stattfinden. Die beim Land beantragten Fördermittel betragen rd. 2.400 €.

Schreibwerkstatt für Jugendliche

2018 beteiligt sich die Stadtbücherei zum ersten Mal am Projekt „Junges Schreiben“ und bietet eine 11-wöchige Schreibwerkstatt für 12 Kinder und Jugendliche an. Die Anmeldungen übertrafen die Erwartungen und Kapazitäten bei weitem. Finanziell unterstützt wird die Bibliothek dabei vom Förderverein der Stadtbücherei, der die Teilnehmerbeiträge i.H.v 300 € übernommen hat, sowie dem vbnw (Verband der Bibliotheken des Landes NRW) und dem Literaturbüro NRW, die das Autorenhonorar i.H.v. 1.100 € übernehmen.

Sommerleseclub

In den Sommerferien bietet die Stadtbücherei wieder den JuniorLeseClub (für Grundschüler) und den SommerLeseClub (für SuS ab Klasse 5) an. Ziel ist es SuS auch während der

Ferien zum Lesen zu motivieren und die Leselust zu fördern. Wer es schafft in den Sommerferien drei Bücher zu lesen, wird mit einem Zertifikat und einer Abschlussparty belohnt. Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler in der Stadtbücherei und der Stadtteilbücherei Bensberg. Das Projekt wird insgesamt i. H. v. 2.090 € unterstützt vom Kulturbüro, dem Kultursekretariat Gütersloh, dem Förderverein der Stadtbücherei und Bürger für uns Pänz.

Kulturrucksack „Kinder der Nacht“

Kinder der Nacht ist ein interaktives, literaturpädagogisches Angebot für Kinder im Alter von 10 - 12 Jahren. Angeleitet von einer Literaturpädagogin wird erzählt und geschrieben. Die Kinder nähern sich zunächst dem Buch „Freunde der Nacht“ von Matthias Morgenroth und werden dann selbst zu Geschichtenerfindern, bevor sie sich mit den Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei auf eine Nachtwanderung (interaktive Schnitzeljagd) durch die Bücherei begeben. Der „Kulturrucksack NRW 2018“ ist ein Landesprojekt und wird als solches mit 554 € (100%-Förderung) unterstützt.

Vom Wort zum Satz zum Sprachschatz

Die Stadtbücherei hat ein Projekt für MigrantInnen geplant. Mit den bereits zugesagten Landesfördermitteln sollen Medien für die Zielgruppe sowie Tablets und eine Mitarbeiterschulung finanziert werden. Die Fördermittel des Landes betragen 5.800 €.

Bilderbuchkino – monatlich und Bensberg

Zusätzlich zum Bilderbuchkino in der Stadtbücherei bietet die Stadtteilbücherei Bensberg seit April 2018 ein Bilderbuchkino an. Auch dieses soll im monatlichen Turnus verstetigt werden.

Multilinguale Vorlesestunde

In Kooperation mit dem Amt für Integration und Inklusion des Rheinisch-Bergischen Kreises soll es in der Stadtbücherei ab September eine mehrsprachige Vorlesestunde geben. Jeden Monat wird ein Bilderbuch auf Arabisch, Albanisch oder Türkisch und auf Deutsch vorgelesen. Eine vierte Sprache ist noch in Planung.

Neben der Einführung von RFID und dem weiteren Ausbau des Veranstaltungsprogramms mit Schwerpunkt auf Leseförderung und digitaler Medienkompetenz, wird ein Hauptaugenmerk in der Weiterentwicklung der inhaltlichen Neukonzeption für den geplanten Neubau liegen.

Mit den Entwürfen des Architektenwettbewerbs muss beurteilt werden, wie die Eckpunkte der Neukonzeption (Entwicklung zum Dritten Ort, Kreativität und Teilhabe, Zielgruppen, Weiterentwicklung des Medienbestandes mit digitalen Medien, technische Ausstattung) am besten verwirklicht werden können.